

A portrait of Martin Luther, a German theologian, philosopher, and reformer. He is depicted from the chest up, wearing a dark, heavy robe. He has dark, wavy hair and a serious expression, looking slightly to the right. The background is a plain, light-colored wall. The portrait is set against a dark red background that covers the entire page.

MARTIN LUTHER Leben, Werk und Wirken

Marita Koerrenz

Der Mensch Martin Luther

Eine Unterrichtseinheit für die Grundschule

Vandenhoeck & Ruprecht

Marita Koerrenz

Der Mensch Martin Luther

Eine Unterrichtseinheit für die Grundschule

Vandenhoeck & Ruprecht

Martin Luther – Leben, Werk und Wirkung

Herausgegeben von Michael Wermke und Volker Leppin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-77002-3

ISBN 987-3-647-77002-4 (E-Book)

Umschlagabbildung: akg-images

S. 13: © Benedikt Schaufelberger, www.Benedikt-Schaukelberger.de, www.Latein-Pagina.de

© 2011 Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen/

Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Oakville, CT, U. S. A.

www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen

Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Gesamtherstellung: ⊕ Hubert & Co, Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

Vorwort	4
Baustein 1	
Die Kindheit Martin Luthers	7
Baustein 2	
Martin Luther in der Schule	12
Baustein 3	
Martin Luther im Kloster	16
Baustein 4	
Martin Luther und die Reformation	21
Baustein 5	
Martin Luther in Worms	26
Baustein 6	
Martin Luther auf der Wartburg	30
Baustein 7	
Martin Luther als Familienvater	33
Baustein 8	
Die Lutherrose	37
Baustein 9	
Lebensstationen Martin Luthers	39
Lösungen zu den Materialien	44

Vorwort

Der Lebensweg von Menschen vermittelt Kindern oftmals einen Zugang zu Sachfragen. In der Suche nach Orientierung bieten Biografien einen Anlass, sich mit jenen Fragen zu beschäftigen, für den der jeweilige Lebensweg steht. Wenn in Schule und Gemeinde bei Kindern im Alter von etwa acht bis zehn Jahren Martin Luther als Thema eingebracht wird, geht es deswegen nicht nur und nicht in erster Linie um die Person an sich. Es geht darüber hinaus auch um Antworten auf Fragen wie: Wo liegen die Wurzeln der evangelischen Kirche? Warum gibt es überhaupt verschiedene christliche Bekenntnisse? Was sind die Kernpunkte des evangelischen Glaubens? Der Lebensweg Martin Luthers wirkt dann wie ein Fokus, in dem sich die Fragen bündeln, die die Reformation zu beantworten versuchte. Das Leitmotiv des vorliegenden Materialheftes: „Der Mensch Martin Luther“ zielt also gleichermaßen auf den Lebensweg des Reformators und die Grundlagen des evangelischen Glaubens.

Elementarisierung zwischen Kindorientierung und Sachbezug

Die zentrale Herausforderung besteht in mindestens dreifacher Hinsicht darin, den überaus komplexen Stoff sowohl der Biografie Luthers als auch der damit verbundenen Entstehungsgeschichte der Evangelischen Kirche zu elementarisieren. Diese Elementarisierung muss erstens den Lernbedingungen und Lerninteressen der Kinder Rechnung tragen, zweitens auf dem Stand der wissenschaftlichen Forschung aufbauen und schließlich drittens mit dem allzu oft hektischen und von Zeitmangel bestimmten Arbeitsalltag von Religionslehrer(inne)n und Gemeindepädagog(inn)en in Einklang zu bringen sein.

Blicken wir auf die Kinder und deren Lernhorizonte, so müssen wir uns zunächst einmal einige grundlegende Sachverhalte vor Augen führen. Martin Luther ist gewiss kein Thema, bei dem man einen engeren Bezug zum Alltag der Schülerinnen und Schüler voraussetzen kann. Und doch ist der Name „Martin Luther“ in unserem Alltag präsent. Es gibt Straßen und Plätze, die nach dem Reformator benannt sind. Je nach Gegend tragen Kirchen diesen Namen, gelegentlich auch Schulen. Näher noch als der Umgang mit dem Namen sind den Kindern jedoch Fragen, die sich aus den Alltagsbeobachtungen zu Eigenem und Fremdem ergeben. Grundlage dieser Fragen ist die Feststellung, dass es überhaupt unterschiedliche Religionen und innerhalb des Christentums unterschiedliche Konfessionen gibt. Eine Beschäftigung mit Martin Luther kann neben dem Hinweis darauf, dass Luther einfach eine wichtige Person der Kulturgeschichte ist, daran anknüpfen, dass sich in ihm ein Zugang zu den Anfängen und Grundlagen der protestantischen Kirchen finden lässt. Auf diese Weise kann erklärt werden, warum es innerhalb des Christentums verschiedene Ausprägungen gibt, wie diese Verschiedenheit entstanden ist und was in dieser Spielart der Kern des Christentums im Vergleich zu anderen Religionen sein soll. Dies aber macht ein Heft wie das vorliegende über den konfessionsgebundenen Religionsunterricht hinaus auch für Unterrichtsfächer attraktiv, in denen Religion als Dimension der Kulturgeschichte thematisiert werden kann. Unterschiede zwischen Menschen allgemein und Kindern speziell werden immer stärker auch an der kulturgeschichtlichen Herkunft festgemacht – einer Herkunft, in der wiederum Religion ein wesentlicher Prägefaktor ist. Die religiöse und konfessionelle Herkunft sind insofern weit über den eigentlichen Religionsunter-